

Niederschrift der 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.11.2015 - öffentlichlicher Teil

Datum: 17.11.2015

Zeit: 17:00 Uhr –20:05 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	Vertretung für Herrn Burkhard Fleischmann

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	
Herr Andreas Meyer	CDU	
Herr Tobias Schween	CDU	ab 17:05 Uhr

Fraktion DIE LINKE

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE	
--------------------	-----------	--

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP	bis 18:30 Uhr
------------------	-----	---------------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Henselin	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH
Frau Susann Höft	Angermünder Bildungswerk e.V.
Frau Sigrid Jordan-Nimsch	EJF gemeinnützige AG DSPZ "Am Talsand" Schwedt/Oder
Frau Sylvia Konang	Kreissportjugend Uckermark
Herr Reinhard Mahnke	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

Beratende Mitglieder

Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt

Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte	
Herr Torsten Gärtner	Kreiselternrat	
Frau Heike Hellwig-Kluge	Kreissportbund Uckermark	bis 18:15 Uhr
Herr Roland Klatt	Landesamt für Schule und Lehrerbildung	ab 17:48 Uhr
Herr Holger Schubert	Evangelische Kirche	
Frau Sandra Urland	Polizeibehörde	
Frau Anja Weckert	Bundesagentur für Arbeit (Träger SGB III)	

Verwaltung

Herr Heiko Stäck	Jugendamt / SGL Jugendförderung/Kita
Herr Torsten Vierck	SGL/ASD Jugendamt
Herr Andreas Jeske	Jugendamt/Jugendhilfeplaner

Schriftführer

Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Frau Hannelore Bock	
Frau Doreen Brehmer	
Frau Doris Britt	Personalrat LK UM
Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	
Herr Uwe Flöter	Schulleiter OS "Ph.-Hackert" Prenzlau
Frau Rita Gerulat	Leiterin KJND UM - IG Frauen und Familie e.V.
Herr Frank Hinz	Verbundleitung EJF gAG
Herr Günther Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Projekt PETRA
Herr Josef Menke	CDU
Herr Peter Neufarth	Geschäftsführer Projekt PETRA
Frau Simone Sander	Bereichsleitung Volkssolidarität
Frau Manuela Schindler	Beratungsleitung Jugendhilfe - IG Frauen und Familie e.V.
Herr Rene Schley	Personalrat LK UM
Herr Christian Storek	Geschäftsführer KBB gGmbH
Frau Kerstin Tamms	Dipl.-Sozialpädagogin ABW
Frau Irene Hummel	

Abwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	entschuldigt
---------------------------	---------	--------------

Fraktion DIE LINKE

Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE	entschuldigt
--------------------	-----------	--------------

Beratende Mitglieder

Herr Dekan Bernhard Kohnke	Katholische Kirche	
Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinäramt	entschuldigt
Herr Roger Schippers	Amtsgericht Prenzlau	entschuldigt
Herr Stefan Schulz-Günther	Kreisrat der Lehrkräfte	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bretsch begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Kreisverwaltung, alle Gäste sowie die Medienvertreter.

Er stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 7 Abgeordnete und 5 stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Bretsch stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Bretsch fragt nach, ob es Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt.

Er informiert, dass mit Datum vom 11.11.2015 die AF/433/2015 zur BV/338/2015 durch Herrn Dr. Gerlach eingereicht wurde. Die Antwort vom 17.11.2015 liegt allen Anwesenden vor.

Herr Dr. Gerlach bittet, diese Anfrage auf die nächste Tagesordnung zu setzen, da die Anfrage sowie die damit verbundene Antwort sehr umfangreich sind.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (5. Wahlperiode) am 15.09.2015 - öffentlicher Teil
4. Informationen
 - 4.1 Aktuelle Fallzahlentwicklung bei Kindeswohlgefährdung
 - 4.2 Vorstellung des Sachgebietes "Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)"
 - 4.3 Vorstellung des Evaluationsprojektes „Organisationsanalyse und Personalbemessung im ASD"

- 4.3.1 Änderung des Stellenplanes auf Grund der Ergebnisse des Evaluationsprojektes "Organisationsanalyse und Personalbemessung im ASD"
AN/435/2015
- 4.4 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 5. Einwohnerfragestunde
- 6. Anfragen
 - 6.1 AN/421/2015
AF/431/2015
- 7. Anträge
 - 7.1 Sicherung der Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen
AN/421/2015
- 8. Trägerwechsel einer Personalstelle im Rahmen des Personalstellenförderprogramms für das Projekt Kontakt- und Beratungsstelle "Präventiver Jugendschutz" Schwedt/Oder
BR/389/2015
- 9. Ergänzung der Rahmenvereinbarung für Leistung, Qualitätsentwicklung und Entgelte in der Jugendhilfe
BV/234/2015/1
- 10. Grundsätze zur Herstellung des Einvernehmens gemäß § 17 Abs. 3 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG)
BV/338/2015
- 11. Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung durch Kindertagespflege im Landkreis Uckermark (Kindertagespflegekostenbeitragsatzung)
BV/352/2015
- 12. Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
BV/390/2015
- 13. Förderung von 6 zusätzlichen Personalstellen "Sozialarbeit an Schulen" im Rahmen des Personalstellenförderprogramms des Landes Brandenburg
BV/407/2015
- 14. Kindertagesstättenbedarfsplan (Fortschreibung 2015)
BV/410/2015

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (5. Wahlperiode) am 15.09.2015 - öffentlicher Teil

Herr Bretsch stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen das Protokoll der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (5. Wahlperiode) am 15.09.2015 – öffentlicher Teil - eingegangen sind und das Protokoll damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

zu TOP 4.1: Aktuelle Fallzahlentwicklung bei Kindeswohlgefährdung

Herr Genschow informiert über den aktuellen Stand der Kindeswohlgefährdungen (KWG) im Landkreis Uckermark. Er teilt mit, dass zum Stichtag 16.11.2015 insgesamt 183 Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen im Jugendamt des Landkreises eingegangen sind, von denen sich 100 nicht bestätigt haben und 82 als Kindeswohl-

gefährdungen eingeschätzt wurden. Eine Meldung befindet sich derzeit in der Gefährdungseinschätzung.

Ab 17:05 Uhr nimmt Herr Schween an der Sitzung teil.

zu TOP 4.2: Vorstellung des Sachgebietes "Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)"

Herr Vierck stellt das Sachgebiet „Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)“ anhand einer Power-Point-Präsentation (**siehe Anlage 1**) vor.

zu TOP 4.3: Vorstellung des Evaluationsprojektes "Organisationsanalyse und Personalbemessung im ASD"

Herr Genschow informiert, dass der Landkreis das Institut PETRA damit beauftragte, eine Analyse der Organisationsstruktur im Jugendamt vorzunehmen, in welcher auch eine Personalbemessung vorgenommen werden sollten, um den Anspruch sicher zu stellen, dass das Jugendamt hier sowohl organisatorisch als auch personell so aufgestellt ist, um die an das Jugendamt gestellten gesetzlichen Aufgaben organisatorisch und personell vollumfänglich zu erfüllen.

Im November 2014 begann diese Untersuchung unter Einbeziehung aller Mitarbeiter, insbesondere der Mitarbeiter des ASD. In verschiedenen Workshops und Meetings wurden Arbeitsprozesse, Teilprozesse als auch Strukturen und Arbeitsaufgaben inhaltlich beraten und datenmäßig erfasst. Das Ergebnis wurde durch Herrn Koch von PETRA zusammengefasst und ausgewertet. Diese Auswertung wird im Anschluss vorgestellt und wurde am heutigen Vormittag bereits den Mitarbeitern des ASD bekanntgegeben und besprochen. Durch die aktive Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Erarbeitung dieser Analyse war zu jeder Zeit eine Transparenz der Untersuchung für alle Beteiligten gegeben.

Herr Neufarth und Herr Koch stellen das Evaluationsprojekt „Organisationsanalyse und Personalbemessung im ASD“ anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 2**) vor.

Ab 17:48 Uhr nimmt Herr Klatt an der Sitzung teil.

Herr Koch fasst den Bereich „Organisationsanalyse“ so zusammen, dass insgesamt gesehen unter dem Gesichtspunkt „Personalbemessung“ die strukturellen Voraussetzungen der Organisation so sind, dass sie eine gute und adäquate Basis für die Aufgabenerledigung in den einzelnen Bereichen bietet.

Als Empfehlung wird gegeben:

- die Schaffung von 3 weiteren Stellen
- die Einführung einer angepassten Statistik
- eine prospektive Datenerhebung
- eine baldige weitere Bemessung

Herr Bretsch dankt für die Ausführung.

Herr Dr. Gerlach, Herr Meyer, Herr Regler und Frau Jordan-Nimsch stellen Fragen zu u.a. der Beteiligung des Personalrates an der Untersuchung, einer möglichen Un-

tersuchung der Führungsstruktur im Jugendamt, der Berücksichtigung des Durchschnittsalters der Mitarbeiter, einer eventuellen weiteren Begleitung durch die Projektgruppe nach Beendigung der Analyse, einer Kontrolle der Umsetzung der Ergebnisse, zum Zeitaufwand der Untersuchung und einer möglichen Nachjustierung.

Hierzu nehmen Herr Koch, Herr Neufarth und Herr Fillbrunn Stellung.

Anschließend äußert Herr Regler einige persönliche Eindrücke zur Arbeitseinstellung einiger Mitarbeiter des Jugendamtes in Schwedt.

Herr Dr. Gerlach findet diese Art der Bewertung der Mitarbeiter unangemessen.

Herr Bretsch dankt Herrn Neufarth und Herrn Koch für die Ausführungen.

Um 18:30 Uhr verlassen Herr Neufarth, Herr Koch, Herr Regler und Frau Hellwig-Kluge die Sitzung.

Herr Bretsch stellt einen Antrag zur Aufstockung um 3 Stellen im ASD-Bereich und erläutert, dass die sich aus dem Untersuchungsergebnis der PETRA-Gruppe ergebende notwendige Aufstockung allseits akzeptiert ist. Um schnellstmöglich in die Lage zu kommen, die Arbeit im ASD fachgerecht und an den gesetzlichen Normierungen orientiert gut leisten zu können, sollen die notwendigen zusätzlichen Stellen zeitnah im nächsten Kreistag beschlossen werden. Mit der Beschlussfassung rundet der Jugendhilfeausschuss die Untersuchung im ASD-Bereich ab.

(Der Antrag wurde im Nachgang zur Sitzung als DS-Nr.: AN/435/2015 registriert.)

Er bittet um Meinungsäußerungen hierzu.

Herr Dr. Gerlach erkundigt sich nach der Erhöhung der Mitarbeiterzahl. Es erfolgt eine Erhöhung von derzeit 23,6 VZ auf 26,6 VZ.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Landrat, die Erweiterung um 3 Stellen im ASD-Bereich des Jugendamtes in die Vorlage zur Änderung des Stellenplanes zum Kreistag am 09.12.2015 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 4.4: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Herr Genschow führt aus, dass das Land Brandenburg in diesem Jahr bis zu 36.000 Menschen die aus ihrer Heimat fliehen. Die Statistik weist aus, dass 2015 6mal so viele Flüchtlinge aufgenommen werden, als noch im letzten Jahr.

Demnach steigt auch die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge entsprechend. In den Jahren 2010-2014 waren jährlich in Brandenburg etwa 80-150 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufzunehmen und zu betreuen. Diese relativ geringe Zahl lag u.a. an der geringeren Flüchtlingszahl sowie an anderen Bundesgesetzen. Dies wurde geändert und zum 01.11.2015 trat das Gesetz zur Verbesserung der

Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher in Kraft.

Aufgrund dessen werden dieses Jahr im Land Brandenburg deutlich mehr als 1.000 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge erwartet. Mit Stand vom 12.11.2015 waren es landesweit 825. Tendenz steigend.

Gegenwärtig befinden sich im Landkreis Uckermark 75 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Diese Betreuungsquote wird sich nach oben hin ändern. Standorte zur Unterbringung perspektivisch sind in und um Schwedt, Prenzlau und Gerswalde geplant.

Eine Kostenerstattung seitens des MBSJ ist zugesichert. Jedoch muss der Landkreis in Vorleistung gehen.

Er informiert über die zu leistende Tätigkeiten und bittet hierfür um Unterstützung seitens des Jugendhilfeausschusses.

Herr Dr. Gerlach erkundigt sich, wie diese Betreuung aussieht. Frau Jordan-Nimsch berichtet über ihre Erfahrungen.

Herr Mahnke informiert, dass sich die LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE ebenfalls mit der Thematik beschäftigt hat. Er übergibt ein diesbezügliches Schreiben an den Ausschussvorsitzenden (**Anlage 3**).

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau Irene Hummel (Vertreterin der Pflegeeltern) informiert, dass seit längerem der Wunsch der Pflegeeltern nach einem qualifizierten Pflegekinderdienst besteht. In Anbetracht der vorher empfohlenen Personalaufstockung um 3 Stellen fragt sie nach, ob diese für 2 Stellen im Pflegekinderdienst und 1 Stelle in der Jugendgerichtshilfe bereitgestellt werden können.

Nach Ansicht von Herrn Fillbrunn kann diesem Vorschlag nicht gefolgt werden.

Weiterhin hinterfragt sie die Personalbemessung. Sie erkundigt sich, warum die Mitarbeiter nicht befragt werden. Ihr ist unklar, warum es zu anonymen Schreiben, wie in der Presse gelesen, kommen kann.

Herr Fillbrunn erwidert, dass im Rahmen des Evaluierungsprojektes durch PETRA die Mitarbeiter einbezogen und befragt wurden und hierbei die Hauptinformationsquelle darstellten.

zu TOP 6: Anfragen

zu TOP 6.1: AN/421/2015

Vorlage: AF/431/2015

Herr Bretsch stellt fest, dass eine Anfrage von Herrn Dr. Gerlach vorliegt.

Die Antwort wurde dem Anfrager im Original am 11.11.2015 übersandt.

Herr Dr. Gerlach erkundigt sich, wer Arbeitgeber für die Schulsozialarbeiter ist und warum dieser Antrag (AN/421/2015) notwendig ist.

Herr Bretsch informiert, dass Arbeitgeber für die Schulsozialarbeiter die durch die Schulträger Beauftragten (freie Träger) sind.

Hinsichtlich der Notwendigkeit des Antrages erläutert er, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Landkreis enorm zurückgegangen ist. Weiterhin wurden die gesetzlichen Grundlagen hinsichtlich Schulabschlüssen von Förderschülern positiv geändert. Beide Gründe, haben dazu geführt, dass sich die Anzahl der Schüler, welche letztendlich dazu verpflichtet waren, eine Berufsvorbereitung bei den freien Trägern zu absolvieren, rückgängig waren. Demnach haben die freien Träger nunmehr immer weniger freie Margen, um einen 10%igen Eigenanteil sicher zu stellen.

Weitere Gründe liegen in der Schließung von Schulen und der damit verbundenen Konzentration der Schüler auf andere Schulen und der damit verbundenen Integrationsarbeit.

Insofern war die vorliegende Antragstellung dringend angezeigt, um den freien Trägern die weitere Betreibung der Stellen überhaupt zu ermöglichen. Ebenso war es auch Absicht, die weiter zur Verfügung gestellten Stellen tatsächlich in Anspruch genommen und umgesetzt werden. Weiterhin sollten die freien Träger, die teilweise für Schulträger tätig sind, die über Grundschulen verfügen, gleich behandelt werden.

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Sicherung der Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen

Vorlage: AN/421/2015

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltung: 1

zu TOP 8: Trägerwechsel einer Personalstelle im Rahmen des Personalstellenförderprogramms für das Projekt Kontakt- und Beratungsstelle "Präventiver Jugendschutz" Schwedt/Oder

Vorlage: BR/389/2015

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berichtsvorlage BR/389/2015 zur Kenntnis.

zu TOP 9: Ergänzung der Rahmenvereinbarung für Leistung, Qualitätsentwicklung und Entgelte in der Jugendhilfe

Vorlage: BV/234/2015/1

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anlage 3.2 „Leistungsspektrum einer Fachkraft für ambulante HzE“ fehlt.

Herr Bretsch bittet an einer der nächsten Sitzungen der AG 78 teilnehmen zu können.

Frau Mangliers, Frau Jordan-Nimsch, Herr Henselin äußern ihre Meinungen hinsichtlich einer Beschlussfassung ohne die Vorlage aller entsprechenden Anlagen.

Herr Fillbrunn unterbreitet daher folgenden Beschlussvorschlag.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage einschließlich der in der AG 78 einvernehmlich festgelegten Anlage 3.2. „Leistungsspektrum einer Fachkraft für ambulante HzE entsprechend §§ 27, 30, 31, 35, 35 a, SGB VIII“ zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 10: Grundsätze zur Herstellung des Einvernehmens gemäß § 17 Abs. 3 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG)
Vorlage: BV/338/2015**

Herr Stäck gibt einleitend einen Überblick zu den Grundsätzen.

Frau Bismar, Herr Dr. Gerlach und Herr Schween stellen Fragen u.a. zur Anrechnungsmöglichkeit des Kindergeldes, zum Betreuungsumfang 6-8 Stunden, warum der Träger andere Einkommensdefinitionen verwenden kann und zu den Staffelnstufen.

Diese werden durch Herrn Stäck beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage BV/338/2015 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltung: 2

**zu TOP 11: Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung durch Kindertagespflege im Landkreis Uckermark (Kindertagespflegekostenbeitragsatzung)
Vorlage: BV/352/2015**

Herr Stäck fasst zusammen. Die momentane Satzung wird überwiegend redaktionell angepasst. Die Staffelnstufen wurden nach hinten verändert. Der Mindestbeitrag wurde erstmals beziffert.

Herr Gärtner fragt nach der Richtigkeit zu den Ausführungen auf Seite 6, § 4 Abs. 10 und der Synopse und bittet um entsprechende Korrektur.

Weiterhin schlägt er eine eindeutige Regelung zu den unklaren Angaben auf Seite 6, § 4 Abs. 16 und § 5 Abs. 2 vor.

Ebenfalls zu diesem Punkt unter § 5 sollte auf einen Antrag zur Verringerung verzichtet werden.

Herr Stäck sagt eine geänderte Beschlussvorlage zu.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage mit entsprechenden Änderungen aus der Diskussion zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 12: Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Vorlage: BV/390/2015

Herr Hartphiel empfiehlt aus eigener Erfahrung die Unterstützung.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage BV/390/2015 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 13: Förderung von 6 zusätzlichen Personalstellen "Sozialarbeit an Schulen" im Rahmen des Personalstellenförderprogramms des Landes Brandenburg
Vorlage: BV/407/2015

Herr Stäck fasst den Inhalt der Beschlussvorlage einleitend zusammen.

Herr Bretsch und Frau Höft erklären ihre Befangenheit und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 14: Kindertagesstättenbedarfsplan (Fortschreibung 2015)
Vorlage: BV/410/2015

Herr Jeske stellt den Kindertagesstättenbedarfsplan (Fortschreibung 2015) anhand einer Power-Point-Präsentation (**siehe Anlage 4**) vor.

Herr Dr. Gerlach, Herr Bretsch und Frau Jordan-Nimsch äußern sich zu den Ausführungen und zum Kindertagesstättenbedarfsplan vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingssituation.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Frank Bretsch
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin